

Gläubiger stimmen Sanierung zu

Fima Nach der Entscheidung könnte das Insolvenzverfahren in wenigen Wochen aufgehoben werden.

Obersonthem. Im Rahmen eines Erörterungs- und Abstimmungstermins haben die Gläubiger der FIMA Maschinenbau GmbH am Dienstag einstimmig für den beim Amtsgericht in Heilbronn vorgelegten Sanierungsplan votiert. Das Gericht hat den Plan bestätigt. „Wir freuen uns außerordentlich über das überwältigende Ergebnis“, sagt Dr. Serdar Ertong, Geschäftsführer der FIMA Maschinenbau GmbH. „Die vergangenen Monate waren sicherlich keine einfache Zeit. Wir möchten daher allen

danken, die uns tatkräftig auf unserem Kurs unterstützt haben“, wird er in einer Pressemitteilung zitiert.

Investor betont sein Interesse

Für die formale Aufhebung des Insolvenzverfahrens bedarf es nun noch des Eintritts der Rechtskraft der Planbestätigung. Rechtsanwalt Steffen Rauschenbusch von der Kanzlei Ernestus Rechtsanwalts gesellschaft mbH, seit Juli 2019 Insolvenzverwalter der FIMA Maschinenbau GmbH, erklärt: „Nach dem Ablauf verschiedener gesetzlicher Fri-

sten ist in einigen Wochen mit der Verfahrensaufhebung durch das Amtsgericht zu rechnen.“

Grundlage des Plans ist der bereits Anfang Dezember 2021 verkündete Einstieg der Fontes Mittelstandskapital GmbH aus München. Fontes verfolgt nach eigenen Angaben ein langfristiges strategisches Interesse und beabsichtigt, sich sowohl finanziell als auch personell in das Unternehmen einzubringen.